

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend)

P 1 Maßnahme Nummer: 4

P 2 Maßnahme Titel: Peers wissen mehr – Maßnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Jugendliche (zumeist die Peer- Leader einer Gruppe) werden in einer Wochenendmaßnahme, die zuvor über einen längeren Zeitraum mit allen beteiligten Akteuren (Fachstelle für Suchtvorbeugung, offene Jugendeinrichtung, die Jugendlichen) geplant wurde, zum Thema Sucht und Drogen geschult. Das Thema Alkohol bildet dabei einen Schwerpunkt.

Unter Peer-Group-Education wird hier das Lehren oder Teilen von Informationen, Werten und Verhaltensweisen zur Gesundheit durch Mitglieder gleicher Alters- oder Statusgruppen verstanden. Man geht davon aus, dass Verhalten und Einstellungen von Jugendlichen eher durch andere Jugendliche als durch Eltern oder Betreuer/innen vermittelt werden kann. Wesentlicher Baustein des Projektes ist die Kooperation der Fachkräfte aus den Bereichen Suchtprävention und Jugendarbeit. Nach der Gewinnung von Projektpartnern der außerschulischen Jugendarbeit stimmen die Partner die Auswahl der Peers, das Training und die Begleitung der Peers ab.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Andere (*Bitte benennen*):

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
- Sonstiges (*Bitte benennen*): Übertragung auf weitere Jugendeinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft geplant

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Kooperation zwischen der Fachstelle f. Suchtvorbeugung und einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit, ggf. weiteren Akteuren der Suchtprävention (u.a. KK Vorbeugung, eve&rave e.V.)

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

Wenn ja, bitte benennen: Peers wissen mehr (Landschaftsverband Westfalen-Lippe), März 2005